

Warum Französisch lernen?

Frankreich ist...

- das von ausländischen Touristen **meistbesuchte** Land der Welt
- Deutschlands direkter **Nachbar** und wichtigster **Partner** in Europa
- Historisch und kulturell eng mit Deutschland **verknüpft**
- Land der Mode und des **savoir-vivre**



Französisch ist...

- **meistgelernte** Fremdsprache in Europa (nach Englisch)
- Arbeitssprache in nahezu allen internationalen **Organisationen**
- **Brückensprache** zu anderen romanischen Sprachen wie Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch.



Interessant außerdem:

- Zur *Francophonie*, der Gemeinschaft der französischsprachigen Länder, gehören 56 Staaten, das sind über **150 Millionen** Menschen.
- Mit Französisch werden die so genannten linguistisch-kommunikativen **Kompetenzen** besonders intensiv trainiert:

	rezeptiv	produktiv
mündlich	Hörverstehen	Mündlicher Ausdruck Sprechfertigkeit
schriftlich	Leseverstehen	Schriftlicher Ausdruck Textproduktion



Was tut man eigentlich im Französischunterricht?

reden:

Wir arbeiten viel mit dem Partner und in der Gruppe.

Häufige Arbeitsformen sind z.B. Diskussionen, Rollenspiel, Dialoge, Tandem-übungen,

Wir üben v.a. Alltagssituationen (*Weg erfragen, einkaufen, telefonieren...*)

hören:

Wir üben v.a. mit Lehrwerksmaterial, aber auch mal mit *chansons*, Filmsequenzen...

Die CD zum Buch ist im *Cahier d'activités*, das jeder für zuhause erwirbt, enthalten – so kann man bequem auch zuhause üben

lesen:

Anfangs lesen wir v.a. Lehrwerkstexte

Später wird zunehmend auch authentisches Material eingesetzt:

Lektüren, Zeitungstexte, Comics, SMS, Liedtexte, Witze, Rezepte, Stadtpläne, Internetseiten ...

schreiben:

Wir lernen, wie man die wichtigsten Alltagstexte auf Französisch verfasst:

Emails, Tagebuch, Blogartikel, Bewerbung...

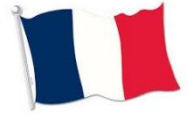
Es ist immer auch Zeit für freies und kreatives Schreiben:

Plakat, Gedicht, Annonce, Werbetext...

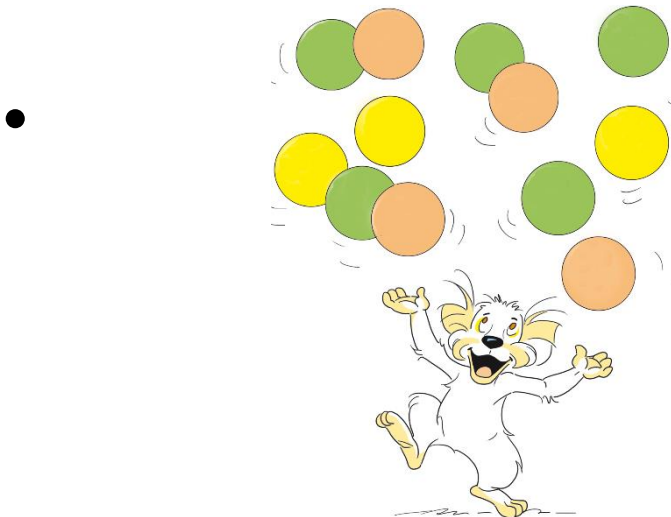
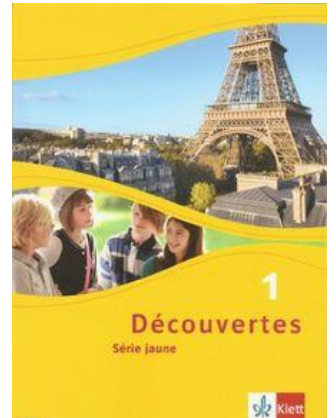
- **Wir lernen natürlich Vokabeln – auf vielfältige Art und Weise**
- **Ein bisschen Grammatik muss auch sein...**
- **Wir spielen, diskutieren und tauschen uns aus - auf Französisch!**



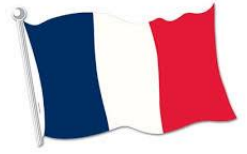
Unser Lehrbuch: *Découvertes*



- Découvertes ist ein neues Lehrwerk (Klett-Verlag) mit alltagsnahen Texten und zahlreichen Themengebieten.
- Jeder Band enthält 6-8 unités, die jeweils einen Themenschwerpunkt enthalten (z.B. *die Städte Paris, Nizza, Grenoble, Lyon; französisch-sprachige Regionen in Kanada, der Schweiz, Nordafrika....*).
- Es bietet vielfältiges Zusatzmaterial: Arbeitsheft (mit CD und DVD), Vokabellernheft, Verbenlernheft, Digitale Übungssoftware, Vokabel-App...



Der Hund Moustique ist das Maskottchen von Découvertes 😊



Französisch ist gar nicht so schwer!

Im Wortschatz ist Vieles ist schon bekannt:

☞ aus dem Deutschen:

Kontrolle	⇒	<i>contrôle</i>
recherchieren	⇒	<i>rechercher</i>

36 % ableitbarer
Wortschatz aus dem
Deutschen

☞ aus dem Englischen:

to arrive	⇒	<i>arriver</i>
to change	⇒	<i>changer</i>

16 % ableitbarer
Wortschatz aus dem
Englischen

☞ Französische Wörter sind in Wortfamilien strukturiert. Kennt man ein Familienmitglied, sind die anderen leicht zu erkennen:

<i>dessin</i> (Zeichnung)	⇒	<i>dessiner</i> (zeichnen)
<i>fête</i> (Fest)	⇒	<i>fêter</i> (feiern)

10 % ableitbarer
Wortschatz aus
Wortfamilien

☞ Viele weitere französische Wörter kennt ihr aus dem Alltag...



Angst vor der Aussprache? Mais non!

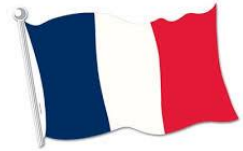
☞ Es gibt einige feste und damit lernbare Regeln, z.B.

- u = [ü]	⇒	<i>nul</i> („nül“), <i>tu</i> („tü“)
- e am Wortende fällt weg	⇒	<i>salle</i> („sall“)

☞ Besonders im 1.Lernjahr nimmt die Ausspracheschulung einen großen Raum ein.

☞ Audiodokumente erleichtern das Einüben.

☞ Im Normalfall ist das Aussprachesystem nach 6-8 Wochen im Gedächtnis verankert.



Französisch – ein Bonus für die Zukunft

- ☞ Französischkenntnisse sind heutzutage ein „Extra“, um sich von Mitbewerbern abzusetzen (Englisch können die meisten).
- ☞ Es gibt ca. 2.200 französische Unternehmen in Deutschland und ca. 2.500 deutsche Unternehmen in Frankreich – Das sind viele Arbeitsplätze für Bewerber mit Französischkenntnissen
- ☞ Deutschland und Frankreich sind wichtige Handelspartner
- ☞ Ausbildung und Studium im europäischen Ausland werden immer einfacher ⇒ Deshalb bietet das RWG ab der 10.Klasse den DELF-Abschluss (*Diplôme d'études en langue française*) an, als Eintritt in den französischsprachigen Arbeitsmarkt bzw an französische Hochschulen



Außerdem gilt: Schulzeit ist die wichtigste „Sprachenlernzeit“!

Die Europäische Kommission fordert:
Neben der Muttersprache soll der europäische Bürger mindestens zwei moderne Fremdsprachen beherrschen!



Warum soll nicht eine davon Französisch sein?